Reisebekanntschaften: Reinier Betancourt

# Bernerts Bielefeld und die Welt

Der Bielefelder Fotojournalist Willibald A. Bernert („Gesichter dieser Welt“) berichtet im BIELEFELDER exklusiv von seinen Reisen in die Welt.

„Lanzarote – ein schwarzer Traum, der niemanden kalt lässt!“ Genau das wird mir sofort wieder klar, als ich die Insel im Frühjahr zum zweiten Mal betrete. Diese herrliche Landschaft mit den wild zerklüfteten Küsten und den kleinen verträumten Örtchen möchten meine Frau Christiane und ich diesmal mit dem Rennrad erleben.

Durch seinen vulkanischen Ursprung bietet Lanzarote ein interessantes Gemisch aus ungewöhnlichen Farbnuancen. Eine Ziegenherde sucht Schutz unter einer Schatten spendenden Palme und am Horizont rauscht das Meer. Es ist einfach schön hier auf dieser kanarischen Insel. Wer individuell anreist, wohnt sehr gut in einem der vielen Hotels oder sucht sich eine private Unterkunft z. B. bei Reinier Betancourt an der Playa Blanca. Dazu kann man auch in seinem Radladen von „Motobikes“ die verschiedensten Top-Rennräder zu erschwinglichen Preisen mieten und abends unterstellen. Wie es der Zufall will, hat Reinier einige Jahre in Bielefeld gearbeitet, so dass schnell eine nette Freundschaft entsteht. Gerne zeigt er uns seine Insel mit all ihren Facetten. Wir genießen es, mit dem Rennrad über die gut ausgebauten Straßen zu radeln. Man muss allerdings immer mit mäßigem bis starkem Wind rechnen.

Trotz des kargen Lebens legen die Inselbewohner besonderen Wert auf gutes und reichhaltiges Essen. Wir Radsportler gehen am Abend gerne in eine typische Bodega, um z. B. eine „Zarzuela“ zu essen, ein kräftig gewürzter Fischeintopf. Als Nachtisch gönnt man sich noch die berühmte „Bienmesabe“, ein Dessert aus Eiern, Mandeln und Honig. Die dann folgenden, musikalischen Leckerbissen von einheimischen Gitarristen sind zusätzliche Höhepunkte der lauen Frühlingsabende.

Lanzarote ist weitgehend von den Auswüchsen des Massentourismus verschont geblieben und deshalb gut mit dem Rennrad zu erkunden. Das verdankt die Kanareninsel nicht zuletzt César Manrique, einem international bekannten Künstler und Naturschützer, dessen unverwechselbare Architektur hier allgegenwärtig ist. Er engagierte sich dafür, dass Lanzarote seinen natürlichen Ursprung bewahren konnte.

Ein Höhepunkt ist der im Frühjahr stattfindende „Carnaval“. Ausgelassen feiern und tanzen die Insulaner durch die buntgeschmückten Straßen. Das bunte Fest erinnert mich sehr an unseren Bielefelder „Carnival der Culturen“.

Bei uns hat die Romantik und die einmalige Landschaft wieder einen starken Eindruck hinterlassen. Auch die wunderbaren „Papageio-Strände“ im Süden der Insel sind ein Frühjahrs-Paradies für alle die, die einfach nur die spanische Sonne genießen wollen, während es bei uns noch recht frisch ist.

www.bernerts-bielefeld.de